



Dresdner Planerforum

Essen und Raum: Perspektiven der Food Geographies

PD Dr. Jonathan Everts
Technische Universität Dresden

Essen ist einer der "rätselhaften" blinden Flecken in der Planung, wie die American Planning Association 2007 festgestellt hat. Demnach finden die wichtigsten planungsrelevanten Aspekte menschlichen Lebens ausführlich Beachtung (Wasser, Luft, Wohnen) - mit der Ausnahme von Essen (Morgan 2015). Das galt bis vor kurzem auch für die Geographie. Hier hat sich aber in den letzten 10 Jahren eine eigene Subdisziplin, die "Food Geographies", etabliert.

Im Vortrag werden einige zentrale Ideen und Ansätze der Food Geographies präsentiert und ihre Relevanz diskutiert. Daran anschließend wird vom aktuellen Forschungsprojekt "Food, Convenience and Sustainability" berichtet.

PD Dr. Jonathan Everts ist seit 2015 Vertreter der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeographie an der TU Dresden. Er hat an der Universität Bonn habilitiert (2015) und an der Universität Freiburg promoviert (2008). Darüber hinaus war er an der Universität Bayreuth sowie an der University of Sheffield tätig. Seine Forschungsinteressen sind innerhalb der Geographie breit gefächert und betreffen unter anderem die Themenfelder Konsum und Ernährung, Migration und Integration, Krankheit und Epidemien sowie Mensch-Umwelt-Beziehungen im Kontext der Ausbreitung invasiver Arten.

Mittwoch
20.04.2016
17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung
Weberplatz 1
01217 Dresden

Koordination

Dr. Andreas Otto



DRESDEN
concept

